

Beschlussvorlage Nr. 017/2022/1	Dez/Amt: II / 40.
	Bearbeiter: Frenzel, Dagmar
	Status: öffentlich

	Beteiligte Bereiche: I., II., 32.		
Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Stadtrat	öffentlich	24.02.2022	Beschlussfassung

Betreff:

Interfraktioneller Antrag von 8 Stadträten - Hotspot von Unternehmen für Internetzugang von Schülerinnen und Schüler

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt nach Bedarfsermittlung, die zuständige Verwaltung zu beauftragen, mit den Netzanbietern SachsenEnergieAG und Vodafone Kontakt aufzunehmen. Ziel ist es eine Vereinbarung zu treffen, dass Schülerinnen und Schüler der Stadt Heidenau mit ausgeliehenen digitalen Endgeräten über einen „Hotspot“ der Unternehmen einen Internetzugang haben, um außerhalb der Schule, Lernportale nutzen zu können.

Abstimmungsergebnis:			
Gremium (Beratungsfolge)	1.	2.	
Anwesend			
JA-Stimmen			
NEIN-Stimmen			
Enthaltungen			
zugestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zurückgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterleitung ohne Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftführer (Unterschrift)			

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Auswirkungen auf den Haushalt	HH-Jahr:
Buchungsstelle :	
Beträge in €	
• Mittel stehen haushaltsseitig zur Verfügung	
• Mittelbedarf	
Folgeaufwand (jährlich)	
• davon Sachkosten	
• davon Personalkosten	
Folgeeertrag (jährlich)	

Bemerkungen zu finanziellen Auswirkungen

Eine Annahme oder Ablehnung des Antrages wirkt sich nicht auf den städtischen Haushalt aus.

Erläuterung:

Der Herr Stadtrat Barthel hat in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08.02.2022 um Änderung in der Formulierung des Beschlusstextes gebeten.

Insgesamt 8 Mitglieder des Stadtrates haben den als Anlage 017/2022-1 beigefügten Interfraktionellen Antrag in der Sitzung des Stadtrates am 25.11.2021 eingebracht und begründen diesen wie folgt:

„Herr Stadtrat Dr. Borchers und Herr Stadtrat Barthel nahmen mehrere Termine mit Schulleitern der Stadt Heidenau zum Thema „digitale Schule“ wahr um zu erfragen, wie der aktuelle Entwicklungsstand zum Thema ist.

Die befragten Schulleiterinnen und Schulleiter teilten immer wieder mit, dass das Hauptproblem bei einigen Schülerinnen und Schüler nach wie vor ein fehlender Internetanschluss ist.

Um gerade Schülerinnen und Schüler aus sozial schwachen Elternhäusern einen Weg zum digitalen Lernen zu ermöglichen, ist es notwendig sich mit einem digitalen Endgerät über einen Hotspot ins Internet einwählen zu können. Das Unternehmen Vodafone bietet seinen Kunden mehrere Hotspots in Heidenau zur Nutzung an; ein Netz ist somit vorhanden.

Mehrkosten hierfür sind nicht zu erwarten, da die Stadt Heidenau bereits in einem Vertragsverhältnis zum Zweck der Internetversorgung in unseren Schulen mit den oben genannten Unternehmen steht.“

Nach § 36 Abs. 5 SächsGemO ist auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Gemeinderäte oder einer Fraktion ein Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung des Gemeinderates zu setzen, wenn der Gemeinderat den gleichen Verhandlungsgegenstand nicht innerhalb der letzten sechs Monate behandelt hat oder sich seit der Behandlung die Sach- und Rechtslage wesentlich geändert hat. Die Verhandlungsgegenstände müssen in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen.

Der am 25.11.2021 eingebrachte Antrag erfüllt diese formalen Voraussetzungen und wird deshalb auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung vom 24.02.2022 gesetzt.

Hierzu teilt die Stadtverwaltung Heidenau Folgendes mit:

Eine Abfrage bei den sechs Schulleiterinnen und Schulleitern der Stadt Heidenau zu dieser Anfrage hat ergeben:

1. In der Heinrich-Heine-Grundschule nutzen alle Eltern und Schüler die durch den Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellte Internetseite „Lernsax“. Der Schulleiterin gegenüber haben keine Eltern angezeigt, dass sie keinen Internetzugang haben.
2. In der Astrid-Lindgren-Grundschule ist eine Familie bekannt, die auf der Hauptstraße wohnt, die keinen Internetzugang hat. Es handelt sich um eine neu zugezogene ausländische Familie, die zudem noch nicht über eine technische Ausstattung verfügt.
3. In der Grundschule „Bruno Gleißberg“ gibt es nach Aussage der Schulleiterin einen Schüler, der über keinen Internetanschluss verfügt.
4. Für die Oberschule „J.W.v.Goethe“ teilte uns der Schulleiter mit, dass das Problem bekannt ist. Schülerinnen und Schüler nutzen das Handy als Internetzugang.
5. Der Schulleiter des Pestalozzi-Gymnasiums teilte uns mit, dass ihm nicht bekannt ist, dass eine Schülerin oder ein Schüler zu Hause über keinen Internetanschluss verfügt.
6. Die Schülerinnen und Schüler in der Förderschule verfügen zu über 95 % über einen Internetanschluss. Probleme gibt es eher für Schüler, die nicht in Heidenau wohnen.

Im Schuljahr 2021/22 lernen an den Heidenauer Schulen insgesamt 1.818 Schülerinnen und Schüler. Das Thema Internetzugang ist bereits in der Vergangenheit zwischen den Schulleiterinnen und Schulleitern und der Stadt Heidenau als Schulträger auf den Schulleiterberatungen sowie in den Schulkonferenzen besprochen worden. Auch im Rahmen der Gespräche zur Digitalisierung in den Schulen ist die Frage nach dem Internetzugang ein ständiges Thema.

Die Schülerinnen und Schüler, die in der Stadt Heidenau wohnen, verfügen im Wesentlichen über einen Internetzugang und haben folglich auch Zugang zu den Lernportalen. Vielmehr betrifft es Schülerinnen und Schüler, die außerhalb von der Stadt Heidenau wohnen, - insbesondere in ländlichen Gegenden - dass diese aufgrund des z. T. fehlenden Breitbandausbaus keinen Internetzugang haben.

Aber auch diese Schülerinnen und Schüler haben in der Stadtbibliothek Heidenau die Möglichkeit, an den 4 vorhandenen Leser PC's ihre schulischen Aufgaben zu erledigen. Des Weiteren ist dort ein Hotspot bereitgestellt, der wie folgt genutzt werden kann:

- Tickets zur Nutzung für 2 Stunden
- Ticketdauer variabel einstellbar

Die Bibliothek bestätigte zudem auf Nachfrage, dass bereits viele nicht in Heidenau wohnhafte Schülerinnen und Schüler das Angebot der Bibliothek zur Nutzung der Hotspots nutzen.

Aufgrund der oben aufgeführten Erläuterungen empfiehlt die Stadtverwaltung, den Antrag abzulehnen.

Anlagen:

017/2022-1: Interfraktioneller Antrag

Bürgermeister

Diese Vorlage wird nach Unterzeichnung des Originaldokuments ohne Schriftzug des Zeichnungsberechtigten für die digitale Gremienarbeit bereitgestellt! Nur das Original der Vorlage trägt eine Unterschrift!